



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Bürgerbeteiligung Realisierungswettbewerb Kammerspiele
-Ergänzungsantrag der ÖDP-Stadtratsgruppe und der BGI-Stadtratsfraktion vom 27.06.2018-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	28.06.2018	Entscheidung

Antrag:

Die geplante Bürgerbeteiligung beim Wettbewerb soll so festgelegt werden, dass die Meinung der Ingolstädter Bürger gleichberechtigt zur Gruppe der Fachpreisrichter und der Sachpreisrichter in die Entscheidung mit einfließt.

Der Prozess der Bürgerbeteiligung soll deshalb wie folgt gestaltet werden:

1. Die Bürger werden in einer Veranstaltung umfangreich über die eingereichten Wettbewerbsbeiträge informiert. Dabei werden sowohl die Vorteile als auch die Nachteile der Beiträge diskutiert und erfasst.
2. Anschließend wird die Meinung der Bürger in einem konsensorientierten Prozess erfasst und die drei favorisierten Beiträge ermittelt.
3. In der Preisgerichtssitzung wird die Stimme der Bürger gleichwertig mit dem Gruppen der Fachpreisrichter und Sachpreisrichter gewertet und trägt damit zu einem Drittel an der Ermittlung der Preisträger bei.

Begründung:

Der gestartete Bürgerbeteiligungsprozess in Ingolstadt muss den Bürgern eine Möglichkeit geben, an den Entscheidungen direkt mitzuwirken. Der derzeit geplante Prozess sieht nur eine Information der Bürger vor, Einfluss auf die Entscheidung ist in keiner Weise vorgesehen. Eine von der Bevölkerung akzeptierte Bürgerbeteiligung muss die aktive Einflussnahme unterstützen. Dies ist im Rahmen des Wettbewerbs zu berücksichtigen und der Prozess deshalb anzupassen.

Beschluss:

Stadtrat vom 28.06.2018

Der Antrag der ÖDP-Stadtratsgruppe und der BGI-Stadtratsfraktion (V0561/18) wird zurückgezogen.